



P476 Silikat Fassadenputz K

Silikat Kratzputz, organisch vergütet
gemäß DIN EN 15824



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Organisch gebundener Silikatputz für hochwertige, dekorative und strapazierfähige Fassadenbeschichtungen in Kratzputzstruktur. Geeignet und zugelassen für organische und mineralische Untergründe im Außenbereich der Mörtelgruppen P II und P III nach DIN 18 550 sowie in PROFITEC WDV-Systemen.

Produkteigenschaften

- Mineralisch
- Hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig
- Witterungsbeständig
- Nicht thermoplastisch
- Beständig gegen Luftschadstoffe

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion, Wasserglas

Farbton

Weiß

Gebindegröße

25,0 kg

Dichte

Ca. 1,85 g/cm³

Abtönen

Maschinell im PROFITEC Color-Mix-System tönbar. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Durch Anteile an Natursteingranulaten sind geringe Abweichungen im Farbton möglich. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.

Zulassung (WDVS)

AbZ / ABg	Zulassungsgegenstand
Z-33.43-1721	SYSTEMBEZEICHNUNG: BASIC, MINERAL EPS, MiWo, Lamelle geklebt und gedübelt
Z-33.41-1718	SYSTEMBEZEICHNUNG: BASIC EPS geklebt
Z-33.44-1719	SYSTEMBEZEICHNUNG: MINERAL Lamelle geklebt
Z-33.84-1516	SYSTEMBEZEICHNUNG: PREMIUM PIR B1; geklebt und geklebt-gedübelt
Z-33.49-1505	SYSTEMBEZEICHNUNG: Aufdopplung auf bestehende WDV-Systeme

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Glättkelle oder Putzspritzgeräten.

Aufziehen:

Putz in gewünschter Konsistenz mit Edelstahl-Glättkelle in Kornstärke aufziehen und mit einer harten Kunststoff-Glättkelle oder einem PU-Reibebrett strukturieren.

Spritzapplikation:

Maschinell durch Spritzauftrag mit geeigneten Putzspritzgeräten. Informationen des Geräteherstellers beachten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Zwischenbeschichtung:

Ein haftvermittelnder Anstrich mit **PROFITEC P823 Putzgrund**, bei farbigen Oberputzen abgetönt im Farbton der Schlussbeschichtung.

Schlussbeschichtung:

Unverdünnt oder mit max. 2 % Wasser verdünnt ausführen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Nicht über +30 °C verarbeiten.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch Inhalt des Eimers bis auf den Grund, maschinell bei niedriger Drehzahl, intensiv aufrühren.
- Nicht bei direkter Sonneneinwirkung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, starkem Wind/Zugluft, Frost/Frostgefahr oder Temperaturen über +30 °C verarbeiten.
- Gegebenenfalls große Flächen in kleinere gliedern oder mehrere Arbeitskräfte einsetzen, die nass in nass die gesamte Fläche beschichten.
- Um Rostflecken zu vermeiden (Braunfärbung) nur rostfreie Edelstahl- oder Kunststoff-Glättekellen verwenden.
- Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.
- Bei Bearbeitung der Fläche stets das gleiche Werkzeug verwenden und Verarbeitungsrichtung beibehalten.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

Verbrauch

Körnung 2,0 mm: ca. 3,0 kg/m²
Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:
Oberflächentrocken nach ca. 24 Stunden.
Überstreichbar nach ca. 72 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

Allgemeine Hinweise

- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Arbeitsgängen beachten.
 - Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
 - Nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen mit Bewitterung. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) wasserlösliche Hilfsstoffe (Netzmittel, Emulgatoren, etc.) austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende aber auch matte Ablaufspuren in Erscheinung treten. Bei intensiv getönten Beschichtungen können diese optisch vermehrt in Erscheinung treten. Die Qualität und Funktionalität des getrockneten Beschichtungsstoffs wird dadurch allerdings nicht beeinträchtigt. Im Regelfall werden diese durch Bewitterung innerhalb von 12 Monaten von selbst abgewaschen. Sollte keine ausreichende Bewitterung zur Verfügung stehen, (z. B. Dachüberstand, lange Trockenphasen, geringe Regenmengen, wetterabgewandte Fassadenseiten) können die Spuren sichtbar bleiben. Dann kann ein zusätzliches Abwaschen und Reinigen sinnvoll sein. Sollte die Option der Reinigung gewünscht und vereinbart sein, darf dies nur nach ausreichender Wartezeit (ggfs. mehrere Wochen / Monate in Abhängigkeit vom Klima) geschehen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten die Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblätter beachten).
 - Bei Putzfarbtönen mit einem Hellbezugswert (HBW) < 20 als WDVS-Schlussbeschichtungen mit der Fachberatung Rücksprache halten.
 - Bei getönter Ware ist vor der Verarbeitung der Farbton zu prüfen und bei Abweichung unverzüglich dem Lieferanten zu melden (Rüge eines Mangels).
 - Bei Ausbesserungen in der Putzfläche sollte die Oberflächenstruktur der Ausbesserungsstellen weitgehend der übrigen Putzfläche entsprechen. Eine Strukturgleichheit ist bei nachträglichen Putzausbesserungen nicht zu erreichen. Übergänge zu Bestandsputzflächen bleiben sichtbar. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 9 ist dies unvermeidbar.
 - Einsetzbar im Sockelbereich, z. B. bei bündigen Fassadenflächen, die bis zur Geländeoberkante durchgehen, in Verbindung mit dem erforderlichen Feuchteschutz im erdberührten Bereich nach DIN 18533 - 1.
-

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden.

Hinweis

Beschichtungen mit Dispersions-Silikatprodukten benötigen verkieselungsfähige Untergründe.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Organische und mineralische Untergründe, Kalk- und zementhaltige Unterputze der Mörtelgruppen P II und P III, respektive CS II, CS III und CS IV (DIN EN 998 - 1)	Fest, tragfähig, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	PROFITEC P460 Silikatkonzentrat 1:1
	Neuputzstellen müssen durchgetrocknet sein.	PROFITEC P820 Fassadengrund
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen.	PROFITEC P823 Putzgrund
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	PROFITEC P460 Silikatkonzentrat 1:1
Tragfähige Altbeschichtungen	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/ mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	PROFITEC P460 Silikatkonzentrat 1:1
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	PROFITEC P460 Silikatkonzentrat 1:1
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelpilzbefalls (> 0,5 m ²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelpilzbefall dauerhaft zu beseitigen.	PROFITEC P870 Sanierlösung FA

Produktinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Acrylat-Dispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Faserfüllstoffe, Wasser, Aliphaten, Additive
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW40
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	Für dieses Produkt existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. <10 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 170904
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
Technischer Service	Telefon: 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870 - 0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com